

Bauherr und Auftraggeber:

Stiftung Gedenkstätten Buchenwald
und Mittelbau - Dora

Bauzeit:

2002 - 2005

Baukosten:

200.000,00 EUR

Leistungen:

Tragwerksplanung

Allgemeines:

Für die restauratorische Bearbeitung mussten die Skulpturen 2002 abgebaut und in eine Halle eingelagert werden. Der verbleibende Sockel wurde mit Neuverfugung und Fehlstellenersatz im Verblendmauerwerk saniert.

Zur Befestigung der Skulpturen mußte eine neue Fußkonstruktion in Edelstahl hergestellt werden die mit der neuen Kontaktplatte der Bronzeskulpturen verbunden wurden.

Die Definition der Lage der Figur und die exakte Abstimmung zwischen dem Bezugssystem der Ersteinmessung und dem Bezugssystem in der Restaurierungswerkstatt ermöglichte die Übernahme der Messpunkte als Fixpunkte in das vorher erstellte 3D- Modell des Denkmalsockels.

Die einzelnen Figuren wurden mit ihren 2 bis 3 Fußkonstruktionen direkt am gut erhaltenen Betonsockel aufgedübelt.

Die Wiedereinweihung konnte unter großer Anteilnahme der Bevölkerung am 09.09. 2005 gefeiert werden.



vor der Instandsetzung

Gedenkstätte Buchenwald

Instandsetzung der Fritz-Cremer Figurengruppe,
Sanierung der Schäden an der Unterkonstruktion,
Neuverfugung und Ersatz von Fehlstellen der
Mauerwerk-Verblendung des Sockels



Skulpturfuß:

mit Kontaktplatte / fertige Fußkonstruktion



Aufbau der Figurengruppe



Wiedereinweihung des Mahnmals